

Deutscher Kinder- Schutz- Bund

OV Ratingen e.V.



Tätigkeitsbericht 2022



die lobby für kinder

Die Aufgabenschwerpunkte des Deutschen Kinderschutzbundes **OV Ratingen e.V.**

- Professionelle Beratung und Therapie bei sexuellem Missbrauch oder körperlicher, psychischer Misshandlung sowie Vernachlässigung
- Nothilfe in akuten Fällen bei Verdacht auf Missbrauch / Misshandlung und Vernachlässigung von Kindern und Jugendlichen
- Beratung gem. §§ 8b SGB VIII, 4 KKG und § 8a SGBVIII
- Begleiteter Umgang von Kindern mit Elternteilen in Trennungsfällen
- Spielgruppen für Krabbelkinder und Kinder von 5 bis 10 Jahren im Familientreff Ratingen-West
- Hausaufgabenbetreuung + Lernförderung in Ratingen-West
- KinderSchutzburgen

Bewährt haben sich bei der Arbeit des Kinderschutzbundes die Grundsätze der Vertraulichkeit, der Freiwilligkeit und die Kostenfreiheit der Inanspruchnahme sowie die unbürokratische, aber professionelle Hilfeleistung in Krisensituationen.



die lobby für kinder

Dt. Kinderschutzbund OV Ratingen e.V.

Vorstand (ehrenamtlich)

Rita Marketa Trudslev (Vorsitzende, geschäftsführend)
 Christiane Schoth/ Sandra Kodzoman (stellv. Vorsitzende)
 Renate Rupprecht (Schatzmeisterin)
 Elisabeth Wichmann-Emory (Schriftführerin)
 Jennifer Breuer (Beisitzerin)

Verantwortliche in den Arbeitsbereichen (hauptamtlich)

Dipl. Psych. Peggy Hamann (Beratungsstelle „Löwenherz“)
 Dipl. Soz. Päd. Lisa Junggeburth (Anlaufstelle für Kinderschutz)
 Dipl. Psych. Ute Ullmann (Begleiteter Umgang)
 Silke Dandin (Hausaufgabenbetreuung)
 Malika Hilmi (Familientreff)
 Gaby Wacker (Verwaltung)

20 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (ohne Vorstand)

Vereinsmitglieder 110

Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Ratingen e.V.

Düsseldorfer Str. 79, 40878 Ratingen

Tel. 02102/ 2 44 33 + 2 44 48

Tele-Fax 02102 / 2 44 62

E-Mail: dksb.ratingen@t-online.de

www.kinderschutzbund-ratingen.de

Spendenkonten:

Sparkasse HRV

IBAN DE29 3345 0000 0042 1284 21 **BIC** WELADED1VEL

Deutsche Bank

IBAN DE86 3007 0024 0475 8710 00 **BIC** DEUTDE33HAN

Aufgrund der Gemeinnützigkeit sind Spenden und Beiträge (25 € im Jahr) steuerlich absetzbar.

Anlaufstelle für Kinderschutz

Ärztliche Beratungsstelle gegen Kindesmisshandlung, Vernachlässigung und sexuellen Missbrauch

Arbeitsschwerpunkte sind Vorbeugung, Verdachtsabklärung und Beratung bei Vernachlässigung, Misshandlung und sexueller Gewalt von Kindern und Jugendlichen. Das Angebot richtet sich an betroffene Familien, Mütter und Väter, Kinder und Jugendliche, Erzieher*innen, Lehrer*innen, Fachkollegen*innen, Ärzte*innen, ratsuchende Einzelpersonen – auch unabhängig von der Familie. Dipl. Soz.-Päd. Lisa Junggeburch, zertifizierte Kinderschutzfachkraft, bietet neben der telefonischen Beratung kurzfristige persönliche Gespräche an, nimmt mit den Hilfesuchenden eine Gefährdungseinschätzung vor und bespricht die weiteren Schritte.

2022 kamen 170 Fälle aus Ratingen, 42 aus Heiligenhaus, 66 aus Mettmann sowie 15 Anfragen aus anderen Städten und 18 anonyme Fälle. Bei der Symptomatik der Fälle handelt es sich um Missbrauch (51), Misshandlung (57), Vernachlässigung (52), Krisenberatung (8), Gewalt in der Familie (72), Prävention (7), Helferkrise (9) und 55 Fälle betrafen andere Probleme oder Institutionsberatung. Hinzu kamen noch Informationsgespräche und –veranstaltungen sowie die Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften und Runden Tischen.

Die Anfragen sind wieder gestiegen. Dies hängt wahrscheinlich mit dem Ende der pandemischen Lage zusammen. Die Kinder waren fast durchgehend in Kitas und Schulen und dort wurden Auffälligkeiten durch Erzieher*innen und Lehrer*innen wahrgenommen und an uns weitervermittelt.

Es gibt aber auch zunehmend Anfragen von besorgten Bürger*innen, die auffälliges Verhalten bei Kindern oder deren Eltern beobachtet haben und dann um eine Einschätzung bzgl. einer potentiellen Kindeswohlgefährdung baten. Das Thema „Kinderschutz“ setzt sich wohl langsam in den Köpfen der Menschen fest. Die Tendenz geht mehr zum Hin- als zum Wegschauen.

Löwenherz

Beratungsstelle für Kinderschutz - psychosoziale und ärztliche Beratung und Hilfe

In der Beratungsstelle wird Beratung in Fällen von Kindesmisshandlung/ -missbrauch / -vernachlässigung sowie bei ersten Verdachtsmomenten hierzu angeboten.

Dipl. Psych. Peggy Hamann, systemische Kinder- und Jugendlichentherapeutin (DGSGF) und zertifizierte Kinderschutzfachkraft, hat sich gut in der Beratungsstelle eingelebt.

Im ersten Quartal dieses Jahres fielen durch die pandemische Lage noch einige Termine aus. Ab Mitte des Jahres konnte eine deutliche Zunahme des Fallaufkommens und eine Verbesserung der Prozessarbeit beobachtet werden.

Die Fallstatistik 2022 sieht wie folgt aus: In dieser Zeit haben 42 direkt betroffene Personen (22 Elternteile, 7 Pflegepersonen und 13 Kinder und Jugendliche) Hilfe erhalten. Es wurden 415 Diagnostik-, Beratungs- und Therapietermine durchgeführt. Bei der Fallproblematik handelte es sich u.a. um 14 Fälle zum Problemkreis Vernachlässigung, 19 Fälle zum Problemkreis Kindesmisshandlung und 17 Fälle zum Problemkreis Kindesmissbrauch. Desweiteren gab es Fälle mit folgenden Problemen: Suizidalität/Selbstverletzung (2), starke Aggressivität/Desorientierung/Nachwirkungen von Flucht (1), Probleme mit Schule und Kindergarten (6), allg. Erziehungsfragen (4), Umgang mit dem Tod eines Elternteils (1) und Probleme im Rahmen von Sorgerechts- oder Umgangsrechtsfragen (6), Probleme im Zusammenhang mit Adoption oder Pflege eines Kindes (4), Suchtproblematik/Esstörung (5), psychische Erkrankung eines Elternteils (7).

Hinzu kamen Beratungstermine mit privaten Fremdmelder und Mitarbeiter*innen anderer Ratinger Institutionen sowie die §8b Beratung. Insgesamt fanden 62 Beratungen im Rahmen der fallbezogenen Zusammenarbeit mit Mitarbeitern von Institutionen (z.B. Bezirkssozialdienst, Schule und Kindergärten,

Kliniken, niedergelassenen Therapeuten; Ärzte) sowie 10 Beratungen, die nicht mit Fällen in der Beratungsstelle verbunden waren, statt.

Weiterhin stellte die Kooperation mit anderen Institutionen, die Beratung von pädagogischen Fachkräften im Rahmen einer Kindeswohlgefährdung sowie Gefährdungseinschätzung (§ 8b Beratung) einen gewichtigen Teil der Arbeit in der Beratungsstelle Löwenherz dar. In diesem Rahmen wurden 35 Beratungen mit pädagogischem Personal durchgeführt, 4 mit privaten Fremdmeldern.

Neben der Kernarbeit der Beratungsstelle wurde den Räumen der Geschäftsstelle ein neues Erscheinungsbild gegeben, ebenso wurde viel Arbeit in die Erneuerung der technischen Einrichtung sowie der Verbesserung des Datenschutzes investiert. Desweiteren hat Peggy Hamann die Vernetzung mit anderen Institutionen weiter fortgeführt und hat eine Weiterbildung in Traumatherapie begonnen, um die Qualität der Arbeit sicherzustellen.

Kooperationen

Der Kinderschutzbund hat mit folgenden Familienzentren in Ratingen einen Kooperationsvertrag, d.h. der Kinderschutzbund berät die Mitarbeiter*innen in Sachen Kinderschutz im Allgemeinen sowie in Einzelfällen:

MAXI, Familienzentrum Heilig-Geist

Familienzentrum St. Peter und Paul

Familienzentrum Hösel, Clarissima

Verbund-Familienzentrum, Ratingen-Homberg

Zudem haben wir mit folgenden Kitas einen Kooperationsvertrag, bei denen wir die Aufgabe des Kinderschutzbeauftragten i.S. des § 8a SGB VIII übernehmen:

Bewegungskindergarten „Springmäuse“ des TV Ratingen

Kinderkiste e.V.

Begleiteter Umgang (BU)

Wir bieten, wenn das Familiengericht dies entschieden und das Jugendamt uns beauftragt hat, Kindern die Möglichkeit, erneut eine Beziehung zu dem Elternteil aufzubauen, den es vielleicht längere Zeit nicht gesehen hat. Dipl. Psych. Ute Ullmann, zertifizierte Kinderschutzfachkraft, begleitet und unterstützt Eltern und Kinder während der Besuchskontakte und führt außerdem regelmäßig Gespräche mit allen Beteiligten.

2022 gab es 11 Fälle, wobei es sich um 6 Neuanmeldungen handelte. 5 weitere Fälle wurden aus 2021 weitergeführt. In 4 Fällen konnte kein BU durchgeführt werden: in einem Fall gab es eine Überweisung zu einem Anti-Gewalt-Training, 2 Fallmaßnahmen wurden nicht genehmigt und ein Auftrag vom Jugendamt zurückgezogen.

Insgesamt handelte es sich dabei um 13 Kinder. In 4 Fällen gab es ein hohes Konfliktpotenzial in der Elternbeziehung, in einem Fall hatte ein Elternteil eine psych. Erkrankung, in einem weiteren Fall gab es einen Mißbrauchsverdacht. Desweiteren gab es einen Fall mit Suchterkrankung eines Elternteils. Der BU fand in 4 Fällen mit dem Kindesvater und in 5 Fällen mit der Kindesmutter und in 2 Fällen mit Kindesvater und Kindesmutter statt.

Das Alter der Kinder war von 5 bis 11 Jahren. In 5 Fällen handelte es sich um Pflegekinder.

Insgesamt führte das zu 526 Terminen und Arbeiten.

Im letzten Jahr war der Begleitete Umgang leider von Finanzierungsschwierigkeiten betroffen.

Wir haben im Sinne der betroffenen Kindern einen Teil der Personalkosten aus Spendengeldern finanziert. Auf Dauer ist das aber nicht möglich. Es ist noch keine endgültige Einigung mit dem Jugendamt erfolgt. Es ist möglich, dass wir das Angebot Begleiteter Umgang streichen müssen.

Präventionsangebote

Hausaufgabenbetreuung + Lernförderung

Silke Dandin und 18 ehrenamtliche Mitarbeiter*innen helfen und fördern 15 Kinder in der Erich Kästner Schule in Ratingen-West von montags bis donnerstags von 14 – 16 Uhr bei den Hausaufgaben und der Erlernung des Schulstoffes. Die Hausaufgabenbetreuung findet wieder in Präsenz an der Schule statt.

Das Angebot umfasst das individuelle Einüben von Lernstoff, die Vorbereitung auf Klassenarbeiten und das tägliche Lesen zur Sprachförderung. Aber auch den kleinen und großen Nöten der Kinder gilt unser Augenmerk. So wird Mut gemacht, getröstet, bestärkt und gefordert.

Die Kinder bekommen wieder jeden Tag Getränke, Obst oder Kekse zur Verfügung gestellt.

Familientreff am Berliner Platz

Der Familientreff ist fünf Mal die Woche nachmittags ab 15.00 Uhr für Kinder von 5 bis 10 Jahren geöffnet. Es gibt ein reichhaltiges Angebot an Beschäftigungsmöglichkeiten. Die Kinder melden sich weiterhin an und können dann gemeinsam spielen. In der Adventszeit gab es wieder eine Weihnachtsfeier für die Kinder mit kleinen Geschenken.

Die Krabbelgruppen finden noch nicht wieder statt.

Medienkoffer

Für Kindergärten und Grundschulen stehen zwei sog. Medienkoffer zur Ausleihe bereit, in dem sich Medien wie Bilderbücher, audio-visuelle Medien und Fachbücher zu den Themenkomplexen Sexualerziehung – zum Selbstbewusstsein – zum Thema Gefühle und Berührungen – Ängste und Grenzüberschreitungen befinden.

KinderSchutzburgen

Zur Zeit haben wir 61 KinderSchutzburgen in Ratingen. In den Geschäften und Institutionen, die durch einen KinderSchutzburg-Aufkleber gekennzeichnet sind, finden Kinder in Notfällen Hilfe. Die Mitarbeiter*innen sind durch den Kinderschutzbund geschult. Die Kinder werden in den Schulen und Kindergärten darüber informiert. Wir danken allen, die sich daran beteiligen und dafür sorgen, dass Ratingen für Kinder sicherer wird.

Weitere Aktivitäten und Ereignisse

Weltkindertag

Das Fest zum Weltkindertag am 18.9.2022 fiel buchstäblich ins Wasser. Das große Spielfest sollte im Pönsenpark stattfinden, aber es regnete seit dem frühen Morgen ohne Unterlass.

Aber am Dienstag, den 20.9.2022 schaute die Sonne heraus. Und die im Vorfeld von den Kindern mit den Kinderrechten bemalten Schirme konnten wie geplant auf dem Spielplatz hinter der Anne-Frank-Schule an den Bürgermeister übergeben werden. Dieser Spielplatz wird zukünftig ein „Platz der Kinderrechte“ sein. Dies hatten sich die Kinder der Anne-Frank-Schule gewünscht und dies wurde und wird sehr von uns, dem Kinderschutzbund, unterstützt. Einweihung wird 2023 sein.

Mitgliederversammlung

Dieses Jahr konnte die Mitgliederversammlung wieder in Präsenz stattfinden. Rita Trudslev, Christiane Schoth und Sandra Kodzoman wurden in ihren Positionen wiedergewählt.

Kinder haben Rechte

Wir treten dafür ein, dass die Kinderrechte ins Grundgesetz übernommen werden. Informationen über die Kinderrechte gibt es auf der Webseite www.kinder-haben-rechte.org und www.jugend-hat-rechte.org. Dort finden Kinder und Jugendliche alle wichtigen Informationen, altersgerechte Broschüren und Poster zur Aktion.

Kinder- und Jugendtelefon 116 111

Elterntelefon 0800 – 111 0 550

Nummer gegen Kummer e.V. ist die Dachorganisation des größten telefonischen und kostenfreien Beratungsangebotes für Kinder, Jugendliche und Eltern. Zusammen mit seinen Mitgliedsorganisationen stellt der Verein mehr als 100 Telefonberatungsstellen in ganz Deutschland bereit. Kinder, Jugendliche und Eltern finden hier schnelle und kompetente Hilfe. Nummer gegen Kummer e.V. ist Mitglied im Deutschen Kinderschutzbund und bei Child Helpline International.

Kinder und Jugendliche können ihre Probleme auch online über einen passwortgeschützten Zugang bei der „Nummer gegen Kummer“ loswerden.

Das KJT ist jeweils von montags bis freitags von 15 bis 21 Uhr zu erreichen und samstags berät das Team „Jugendliche beraten Jugendliche“ von 14 bis 19 Uhr oder im Internet unter www.nummergegenkummer.de

Das Elterntelefon ist montags bis freitags von 9.00 bis 11 Uhr und dienstags und donnerstags von 17 bis 19 Uhr erreichbar.

Öffentlichkeitsarbeit

Der Kinderschutzbund Ratingen ist in folgenden Gremien vertreten:

Jugendhilfeausschuss der Stadt Ratingen als beratende Stimme

Arbeitsgemeinschaft Öffentliche und Freie Träger gem. § 78 KJHG

Runder Tisch „Sexuelle Gewalt“

Runder Tisch gegen häusliche Gewalt in Mettmann und Ratingen

Netzwerk Ratingen-Frühe Hilfen und Kinderschutz

Netzwerk Frühe Hilfen in Heiligenhaus

Landesarbeitsgemeinschaft „Begleiteter Umgang“

Bundesarbeitsgemeinschaft „Ärztliche Beratungsstellen“

Landesarbeitsgemeinschaft Wuppertal „Gegen Gewalt gegen Kinder“

Fördern und Unterstützen

Finanzielle Hilfe, die ankommt

Die Finanzierung der Hilfsangebote des Kinderschutzbundes Ratingen erfolgt durch Zuschüsse aus den öffentlichen Haushalten (63%) sowie aus Bußgeldern, Mitgliedsbeiträgen und Spenden (37 %).

Sie können die Arbeit des Kinderschutzbundes auf vielfältige Weise unterstützen: durch eine Mitgliedschaft, durch Spenden, Schenkungen und Erbschaften oder einem gezielten Sponsoring durch ein Unternehmen. Die Zuwendungen werden ausschließlich für unsere Arbeit mit und für Kinder und Familien hier vor Ort verwendet.

Finanzielle Situation

Der Kinderschutzbund hatte 2022 Ausgaben in Höhe von rund 212.000 €. Wir haben gegenüber 2021 einiges eingespart. Trotzdem konnten wir dieses Jahr unseren Etat leider nicht decken. Wir haben einen Verlust von gut 20.000 € eingefahren.

Im Namen der Kinder bedankt sich der Kinderschutzbund herzlich für 2022

- bei seinen ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen, die trotz Corona da waren
- bei seinen hauptamtlichen Mitarbeiterinnen,
- bei den Städten Ratingen, Heiligenhaus und Mettmann sowie beim Landschaftsverband Rheinland für die finanzielle Unterstützung
- beim Amtsgericht Ratingen und bei der Staatsanwaltschaft Düsseldorf für die Zuweisung von Geldbußen und Geldauflagen
- bei allen Spendern und Unterstützern:

der Klaus und Inge Plänk Stiftung
der MT AG
den Stadtwerke Ratingen
der Sparkasse HRV
der Kirchengemeinde St. Peter und Paul
der FDP
dem Lions Club „Ratinger Tor“
der Oryx Stainless AG
der Tyco Integrated Fire & Security
der Avison Chemical GmbH
der DKV Euro Service GmbH & Co.KG
den Ratinger Jonges

bei allen Geburtstags“ kindern“; bei allen, die in ihrer Trauer an den Kinderschutzbund gedacht haben sowie bei allen Bürger*innen, die durch ihre persönliche Spende geholfen haben!

Vielen Dank!

Ohne Ihre Hilfe könnten wir die ganze Bandbreite unserer Arbeit zu Gunsten der Kinder der Stadt Ratingen nicht erledigen.

Ratingen, im Januar 2023

Der Vorstand

Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Ratingen e.V.

Düsseldorfer Str. 79, 40878 Ratingen

Tel. 02102/ 2 44 33 u. 2 44 48

Fax 02102/ 2 44 62

Datum:.....

Beitrittserklärung als Mitglied

Ich beantrage die Mitgliedschaft im „Deutschen Kinderschutzbund Ortsverband Ratingen e.V.“

Name:.....Vorname:.....

Geb.Dat.:.....Tel.:.....

Straße:.....

Wohnort:.....

Beitrag/Jahr : 25,-- Euro

Spende/Jahr (zusätzl.)Euro

Gesamt:Euro

.....

Unterschrift

Aufgrund der Gemeinnützigkeit sind Spenden und Beiträge steuerlich absetzbar.

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE07ZZZ00000530336

SEPA-Lastschriftmandat

Hiermit ermächtige ich den DKSB OV Ratingen e.V., dass mein jährlicher Mitgliedsbeitrag von meinem Konto mittels Lastschrift eingezogen wird. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom DKSB OV Ratingen e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Bank.....BIC.....

IBAN.....

Name/Vorname des Kontoinhabers:.....

Datum:.....

Unterschrift (wie bei der Bank hinterlegt)

Bankverbindungen: Sparkasse HRV

BIC WELADED1VEL

IBAN DE29 3345 0000 0042 1284 21

Deutsche Bank

BIC DEUTDE33HAN

IBAN DE86 300 700 240 4758710 00

